

# Der alte jüdische Friedhof in Prag

Da jüdische Verstorbene in Erwartung des Messias sind, dürfen ihre Gräber nicht eingeebnet und die Steine nicht beseitigt werden. Bei großen Gemeinden wie in Prag führte dies unweigerlich zu akutem Platzmangel. So wurde über die vorhandenen Gräber eine Schicht neuer Erde gegeben, um die Toten übereinander zu bestatten. Das erklärt die auf so engem Raum stehenden vielen Grabsteine.

Auf diesem Friedhof befindet sich das Grab des bekannten Rabbi Löw, erkenntlich an dem Pinienzapfen. Dieser Zapfen gilt als Symbol der Fruchtbarkeit und Unsterblichkeit. Die Pinie biologisch betrachtet ist nicht geeignet zur Kreuzung mit anderen Kiefernarten.





צדקה תציל ממותה

SMESNY D



































Rabbi Judah Löw ben Bezal'el lebte von ca. 1525-1609. In der jüdischen Welt ist er bekannt als „Maharal“. Er war ein großer jüdischer Gelehrter, ein Talmudist und Kabbalist. Die Legende sieht ihn als Personifizierung des Prager Ghettos, als Wundertäter, Mathematiker und Schöpfer des „Golem“, einem künstlichen Lebewesen aus Lehm, das er eigens dafür geschaffen hatte, die den Juden geltenden Schikanen mit Hilfe des Golem abzuwehren.

Das hebräische Wort גולם  
*golem* bezeichnet alles  
Unfertige.





# Der alte jüdische Friedhof in Prag



Fotos und Texte

copyright Sonya Weise 2011